

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Weihnachten in Belgien

Sprecherin:

Chorprobe der sechsten Klassen in der International School of Brussels. Kurz vor Weihnachten wird heute ein traditionell belgisches Weihnachtslied über Maria, Josef und das Christkind geprobt – Susa Nina. Das besondere an dem Lied: der Text ist viersprachig: in Flämisch, Französisch, Deutsch und Englisch.

Der Chorleiter Iannis Leonidakis lässt die Kinder die Strophen in den unterschiedlichen Sprachen immer wieder singen. Für ihn ist Susa Nina nicht nur ein schönes Weihnachtslied.

Iannis Leonidakis:

„Ich sehe das Lied zwar nicht als politisches Statement, aber ich denke, es hat ein interessantes Konzept im Hinblick auf die verschiedenen Teile Belgien. Es ist wichtig für die Leute zu sehen, dass wir genau das gleiche in unterschiedlichen Sprachen sagen und meinen können, und dass es in diesem Land gar nichts zu trennen gibt.“

Sprecherin:

Auch den Kindern gefällt das Lied. Sie wissen, wie es sich anfühlt, wenn unterschiedliche Menschen und Sprachen aufeinander treffen. Der elfjährige Adam gehört zu denen, die im flämischen Teil von Belgien geboren sind.

Adam:

„Wenn ich auf der Straße laufe und Flämisch rede, ist da auch immer jemand um mich herum der Französisch redet. Ich habe das Gefühl, dass wir alle gleich sind, und dass uns nichts unterscheidet – wir sprechen nur andere Sprachen, und wir müssen lernen uns gegenseitig zu respektieren.“

Sprecherin:

Respekt ist auch für die Kinder des Chors die wichtigste Grundlage, denn woher sie auch kommen, nur gemeinsam können sie dafür sorgen, dass ihre Lieder bei den nächsten Auftritten gut klingen. Dreimal pro Woche arbeiten sie bei den Proben eng zusammen – egal welche Muttersprache sie sprechen. Lisa ist zwölf und kommt aus dem französischsprachigen Teil des Landes.

Lisa:

„Chor hat nichts damit zu tun, wo man herkommt, man singt einfach so gut man kann. Wir müssen immer zusammen arbeiten. Wenn einer Mist baut dann ist das ganze Lied vermasselt, aber das hat nichts damit zu tun, wo man herkommt.“

Eine Gemeinschaftsproduktion europäischer Rundfunkanstalten

www.treffpunkteuropa.eu

© Deutsche Welle

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Sprecherin:

Chorleiter Leonidakis bemerkt immer wieder, wie gerade bei den Weihnachtsliedern alle Kinder enthusiastisch und glücklich mitsingen. Er glaubt an die Kraft der Musik und besonders an die Symbolwirkung dieses besonderen belgischen Weihnachtsliedes bei der nächsten Aufführung.

Iannis Leonidakis:

„Musik beeinflusst die Menschen, jeder reagiert auf die eine oder andere Art auf Musik. Ich glaube Musik kann Ideen vermitteln und Konflikte lösen, und dieses Lied wird großartig sein. Viele unserer Zuhörer werden wohl schmunzeln müssen, gerade weil sie die aktuelle Situation in Belgien kennen. Ich denke unsere Aufführung wird einige Leute zum Nachdenken bringen.“

Sprecherin:

Bis dahin wird aber noch kräftig geübt werden.

Lina Elter